

DöDö
bling bling



Eine würdige Herzogin!

**Ein kleiner Schritt für Elibetz,
aber ein großer für die
Döblinger Faschingsgilde!**



**DEN ERFOLG DER DÖBLINGER FASCHINGSGILDE MITERLEBEN!
DÖFORMATION DER DÖBLINGER FASCHINGSGILDE * JAHRGANG 16 * NUMMER 2 * SEPTEMBER 2010**





Endlich unter der Haube!



Es ist amtlich: Frau Rossel heißt jetzt Herzog

kirchliche Trauung, die am 17. Juli in der Pfarre Krim stattfand. Ich glaube, es war der heißeste Tag des Jahres, und in der Kirche war es auch nicht kühler. Endlich - das Brautpaar zog feierlich ein und Pfarrer Alois Haselbauer begann mit der Zeremonie, einer würdevollen Brautmesse, wo sich das harmonische Paar vor Gott und

Es ist kaum zu glauben, aber unser Präsident hat es doch noch geschafft. Nach langer Suche, und er hat es sich da sicher nicht leicht gemacht, ist unser Präsident fündig geworden.

einem vollen Gotteshaus den Bund fürs Leben versprach. Bei der anschließenden Agape wurden Brot, Wasser und Wein gereicht, wo sich die vielen Gratulanten stärken konnten.

Mit einem Blaguss-Bus fuhren

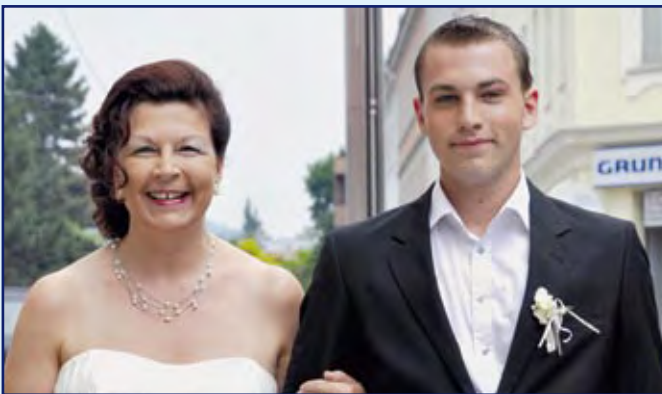


Bei der Trauung kam der Humor nicht zu kurz!

virtuelle Reise nach Venedig mit Spiel und Gesang. Eskortiert von tollen venezianischen Kostümen absolvierten sie eine Zugfahrt im Schlafwagen, mit Zugbegleiter

ten Traumpaar ein erfülltes und glückliches Eheleben und hoffen, eine bleibende Erinnerung an diesen Tag hinterlassen zu haben.

WST und LR



Elisabeth wird von ihrem Sohn Marcus zur Kirche geführt

Schon vor einigen Jahren haben sie sich in Wien kennen gelernt und leider wieder aus den Augen verloren. Doch wie das Schicksal es so will, fanden sich die beiden zufällig wieder in Wien. Nun stand der Liebe nichts mehr im Weg und beide waren überglücklich.

Am 12. Juli führte unser Pauli seine Elisabeth zum Standesamt in Währing, um einander gegenseitig das Ja-Wort zu geben. Ein humorvoller Standesbeamter bleibt allen Anwesenden in Erinnerung. Der Höhepunkt war natürlich die

dann die geladenen Gäste ins Stammhaus Wolff nach Neustift. Nach der Rede von Papa Herzog, BV Adolf Tiller und Ludwig Müller begann der Sturm auf das vorzügliche Buffet.

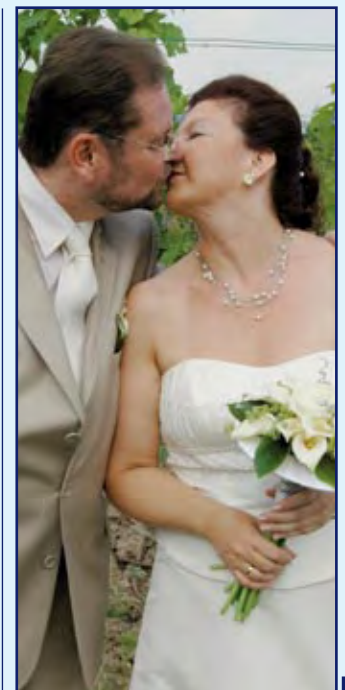
Gesättigt harrte man nun der Dinge, die da kommen sollten. Natürlich hatte „die Gilde“ etwas vorbereitet und trat nun in Aktion. Es begann mit einem Übereinstimmungsspiel, moderiert von Lothar Reitinger gemeinsam mit seiner Traude, was denn wer in verschiedenen Ehesituationen machen würde; und danach begann eine



Ein feierlicher Moment: der kirchliche Segen

und Sänger Gerhard Helm, Gondoliere-Pantomime Jean-Jacques Pascal, den Gildenstimmen von Traude Reitinger, Dr. Walter Pleyer, Walter Stiel und nicht zuletzt von Goldkehlchen und Textschreiberin Rita Melzer; mit kräftiger Unterstützung unserer Chor-Damen hinter venezianischen Masken Renate Helm, Elke Gutmayer, Veronika Mollik und Chien-Ni Stiel. Eine Hochzeitsballade, getextet von Richard Stanzl, in Vertretung von Walter Stiel vorgetragen, verlieh dem Abend einen weiteren Höhepunkt. Als gemeinsame Gildenmitgift überreichte Vize Walter Stiel eine prunkvolle Truhe, dessen Inhalt dem Honeymoon noch ein bisschen mehr Honey verleihen sollte.

Wir wünschen dem frischvermähl-





Die Hochzeitsgesellschaft beim „Wolff“



Elisabeth im Kreise ihrer vier Schwestern



Gratulation von Adi Tiller und Ludwig Müller



Auch Paulis Schwestern genießen den Abend



Berührende Worte von Papa Walter Herzog



Ein historisches Geschenk von Werner Sedlacek



Der Gildenspaß kann beginnen!





Der glückliche Schwiegervater ...



... und die nicht minder glückliche Mami



Für Ludwig geht die Sonne auf!



Pressechef Erhard in der Gondel von Jean-Jacques?



Mit „Ti amo“ durch Neustifts Lagunen



Die Vaporetto-Karten sind gesichert!





Ein Höhepunkt: Jenny und Walter bringen die Torte



Beim Anschnitt zeigt sich, wer das Sagen hat ...



Genial als Figaro „Rita Melzeroni“



Mehr als ein Hauch Venedig mit Traude und Dottore Walter



Übereinstimmung!!!



Stiel liest Stanzl



Auch die BVA gratuliert in Versform



Ein perfekter Gastgeber: Peter Wolff!

„Steig in das Traumboot der Liebe“



Unser Herzogspaar auf Hochzeitsreise



Eine Jause im „Floriani“ am Markusplatz ...



... gehört genauso dazu wie eine Gondelfahrt





Kurze Rast - gleich gehts weiter!



Ein Riesengewühl am Markusplatz



Pauli hat sich eine Stärkung verdient!



In einem kleinen Café auf San Giorigo ...



Burano – eine farbenprächtige Romantik

Dank Euch bleibt unsere Hochzeit für uns unvergessen!

Für die guten Wünsche und die lieben Aufmerksamkeiten, die genialen Ideen und die gelungenen Überraschungen, die herzlichen Gesten und die rührenden Augenblicke, die viele Zeit und Energie, die ihr in die Vorbereitungen gesteckt habt, für eure Freude und eure Begeisterung, mit der ihr unseren Tag so liebevoll arrangiert und begleitet habt, sagen wir von ganzem Herzen „Danke“!

Elibetz & Pauli

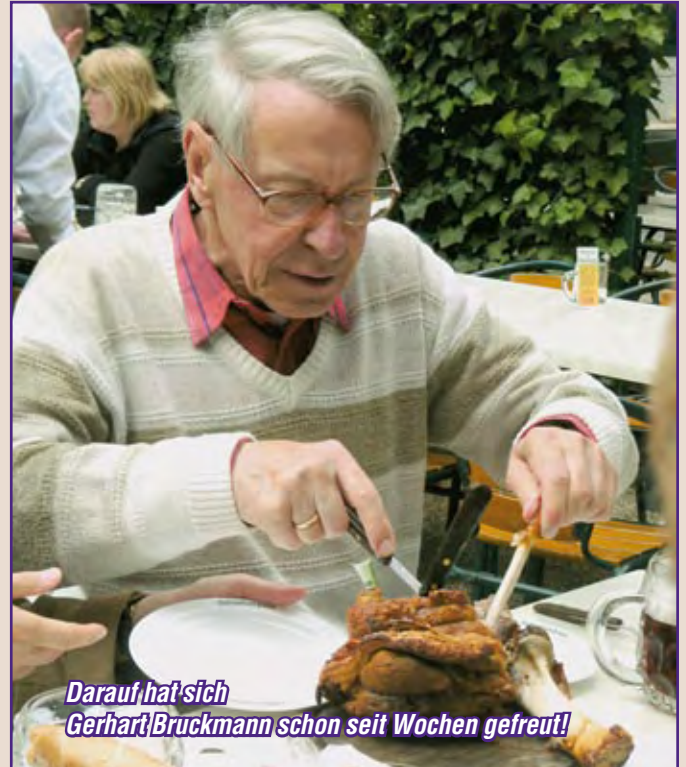
DANKESCHÖN

Ohne Zugsunglücke und sonstige Katastrophen ging die heurige Dankeschön-Sitzung über die Bühne – kein Wunder, hatten wir doch auf die Fahrt mit der Lili-putbahn verzichtet und uns gleich zum Bier gesetzt.

Und allen misslichen Wetterprognosen zum Trotz wurde der Nachmittag des 4. September ein ganz besonders wunderschön herbstlicher; die Sonne schien, das Bier schäumte, die Stelzenschwarteln krachten, dass es

eine Freud^f war – da verging die Zeit wie im Fluge, und auf einmal war Sperrstund^f, und es blieb dem harten Kern nichts anderes übrig, als noch mit ein paar der neuen Praterattraktionen zu fahren, die man sich ein paar Stunden vorher ganz sicher nicht zu benützen getraut hätte.

Bleibt also nur, nochmals Danke an alle Aktiven der letzten Saison zu sagen, und die Bitte anschließen, dass alle auch heuer wieder ihr Bestes geben werden – aber daran besteht ja ohnehin kein Zweifel! *pwh*



Darauf hat sich Gerhart Bruckmann schon seit Wochen gefreut!



Wo bleiben die Stelzen?



Fürs erste muss das Bier reichen!



Welches Bier?



Ist die Kappl-Gilde nicht woanders?





Herr Ober, noch so eins!



Musiker haben immer Durst



Wem gehört wohl das Vöslauer?



Ein Herz und eine Kehle



Völlig ungefährlich, die Grottenbahn



Walter und Traude: von 0 auf 110 Meter ...



... und dann noch 60 km/h



Die beiden haben's noch vor sich!

Zu Gast bei den „Stierwaschern“

Vom 28. - 30. Mai 2010 fand der 48. Bundesverbandstag des Bundes österreichischer Faschingsgilden (BÖF) heuer in Salzburg statt. 10 Personen der Döblinger Faschingsgilde, bestehend aus Präsidium und Senatoren, nahmen daran teil.

Die Salzburger Faschingsgilde stellte für die Tagungszeit ein ausgesuchtes Programm zusammen, um den Besuchern Salzburg einmal anders vorzustellen. Nach einer Führung durch das Festspielhaus und durch „Stiegl's Brauwelt“, samt deftiger Jause, ließen wir den ersten Abend bei einem ge-

mütlichen Beisammensein mit anderen Faschingsfreunden ausklingen.

Während unser Präsidium am nächsten Tag ordnungsgemäß die Verbandstagsitzung besuchte, durften sich die Begleitpersonen dem Rahmenprogramm widmen, so z.B. der Besichtigung der Festung Ho-

hensalzburg oder des Schauspielhauses.

Ein Thema der Verbandssitzung war wieder einmal die Zukunft der Narrenpresse, in den letzten Jahren von unserem Erhard Steinhagen vorbildlich gestaltet. Immer wieder ein Thema vieler Gilden: der fehlende Nachwuchs – und die Erkenntnis, dass in Zukunft ein Schwerpunkt der Arbeit im BÖF der Jugend gelten muss.

Eine gemeinsame Schifffahrt mit der Amadeus stimmte

uns für die Abendveranstaltung mit Musik, Tanz und Programmeinlagen ein. Natürlich durfte der Salzburger Schnürlregen nicht fehlen, sodass wir äußerlich wie innerlich getränkt, nach einem kurzen Frühschoppen am Sonntag, unsere Heimreise antraten. Danke der Salzburger Gilde, die uns gesellige Tage im Kreise vieler Faschingsfreunde ermöglichte.

Traude Reitingger
Bundeselferrätin



Hat der Bildhauer unseren Erhard Steinhagen gekannt?



Besuch in Stiegl's Brauwelt – noch reichlich trocken

SCHERZINFARKT präsentiert: „SCHERZINFARKT DAS BESTE AUS 10 JAHREN“

Premiere: Mittwoch, 6. Oktober 2010, 20^h

KULISSE, Wien 17, Rosensteingasse 39

weitere: Donnerstag, 7. Oktober 2010, 20^h

KULISSE, Wien 17, Rosensteingasse 39

Samstag, 9. Oktober 2010, 20^h

Gasthaus ZUR POST, Oberpullendorf

Dienstag, 12. bis Samstag, 16. Oktober, 20^h

THEATER CENTER FORUM, Wien 9., Porzellangasse 50

Ein runder Geburtstag im Burgenland



Das runde Geburtstagskind mitsamt den runden Gratulanten

„Euch Döblinger möchte ich dabei haben“, sprach Alfred Domschitz, der Präsident der Kapplgilde Oberpullendorf. „Wo dabei?“ – „Na bei meinem 60. Geburtstag“.

Das dieser jugendliche Faschingsnarr schon so viele Jahre auf dem Buckel hat? - Na, vielleicht auf dem Bauch, da tät man's erkennen. Also rückten Stiels und Reitingers am 10. April nach Oberpullendorf aus, um unsere Glückwünsche zu überbringen. „Drunt im Burgenland ...“, da versteht man Feste zu feiern. Im Kreise von mehr als 100 Geburtstagsgästen fühlte sich Präsi Fredi sichtlich wohl. Gratuliert haben wir mit einem riesen Packerl (Laserdrucker), das im Rahmen einer tollen Laudatio übergeben wurde. Fredi mit goldener Krone war sichtlich gerührt, vor allem, als sein Freund, der Naturcaruso Giuseppe Matazo aus bella Italia (dzt. Sauerbrunn), mit originale musica



Die Oberpullendorfer Table-Dancer in action

auftrat. Die Tische bogen sich unter der Last von Schnitzel-Türmen aus Fredis Küche. Und erst die Weine – da haben wir manches Glas geleert, getanzt – mangels Tanzfläche siehe

Bild - und bis in den frühen Morgen gefeiert. Fredi und seiner Gattin Irmi sei Dank, durften wir den Rest der Nacht bei ihm verbringen. Es ist erfrischend, so einen lie-

ben Freund zu haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal - sicher zu einer Kapplsit-zung im Fasching 2011.

LR

Fotos Martina Lex



GENERALVERSAMMLUNG: Aktive dringend gesucht!

Nein, ich mache mir noch nicht wirklich Sorgen um die Bühnenarbeit – auf den Brettern, die die Welt bedeuten, ist diese unsere Welt ja noch recht in Ordnung, obwohl auch hier ein bissl frisches Bühnenblut uns durchaus gut täte. Wo es aber schon gehörig eiert, ist in der Vereinsarbeit, in der Organisation: hier wird es für die Aktiven langsam, aber sicher immer arbeitsaufwendiger!

Nicht nur die schmerzlichen Verluste des letzten Jahres, Vera Trötzlmüller und Urgestein Günther Hofer, deren Ableben wir im Rahmen der Generalversammlung am 12. April gedachten, hinterließen Lücken – vor allem im Elferrat hatten wir einige Abgänge hinzunehmen: So hat unser Organisationsreferent und Außenbeauftragter Ernest Egger seine Funktion zurückgelegt. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass sich Egger im 21. Bezirk, bei der Faschingsgilde Jedlersdorf, nun mehr gebraucht und akzep-

tiert fühlt. Nach Jedlersdorf verlassen uns auch seine Frau Otti Egger, verantwortlich für viele Kostüme und Schneidereien, und Maggie Janousek, die mit Ernest und Otti frischen Wind in den DöDo-Shop brachte. Wir danken den dreien für ihre wertvolle Arbeit und wünschen alles Gute für ihre Arbeit in Jedlersdorf. Der Innenbeauftragte Sepp Erhart hat ebenfalls seine Funktion zurückgelegt. Für Spezialaufgaben ohne Funktion steht er aber weiterhin zur Verfügung. Auch ihm ein herzliches Danke!

AUSGABEN STEIGEN!

Schatzmeister Helmut Neubauer berichtet, dass in der vergangenen Saison rund 24% mehr eingenommen, aber dafür auch um rund 44% mehr ausgegeben wurde. So stiegen die Produktionskosten für die Bezirksgerüchte um 21%. Dies ist zwar nicht bedrohlich, da die Gilde immer noch über ein Kapital verfügt wie etwa im Jahr 2003. Es ist aber nicht zu erwarten, dass die Einnahmen ohne Eingriffe in Zukunft steigen – ein schon Jahre gleich bleibender Mitgliederstand (dzt.182), geringe Bankzinsen, sowie höhere Ausgaben für Leistungen, die wir nicht mehr selbst erbringen können und daher auslagern müssen. Umso wichtiger ist es, wenn wir Danke sagen können für zahlreiche Spenden und Un-

terstützungen: hier besonders Bezirksvorsteher Adi Tiller für einen Teil der Saalmiete, Dr. Robert Blaguss für die Übernahme von Buskosten, Ludwig Müller fürs unermüdliche „Schnorren“ und Spendeneintreiben, und und und.

An dieser Stelle sage ich auch Danke dem langjährigen Schatzmeister, Helmut Neubauer – wie immer, haben unsere Rechnungsprüfer, Ing. Werner Sedlacek und Mag. Natascha Gahmon, die Kasse geprüft und in Ordnung befunden.

Ein Silberstreif am Horizont hat sich aber, viele Wochen nach der Generalversammlung, dann doch noch gezeigt: meine frisch angetraute Frau Elisabeth hat sich bereit erklärt, den vakanten Posten der Innenbeauftragten anzunehmen. Ich freue mich darüber natürlich sehr – wengleich sie nun Gewissen spielt und mich laufend auch an meine Pflichten als Präsident und Autor erinnert ...

Herzlichst
Paul W. Herzog

Ich zähle täglich meine Orden, ...

Wir, die Döblinger Faschingsgilde, haben heuer wieder solche „Glücksgeföhle-Erwecker“ kreiert, die zum Verleihen bereit liegen.

Zusätzlich zum Hausorden wurden Miniaturen geschaffen: männliche und weibliche. Unsere Damen wurden damit schon dekoriert, aber wo bleiben die Herren?



Die Miniatur soll den Hals oder die Brust des Trägers und der Trägerin entlasten. Weiters haben wir neue Anstecknadeln, eine begehrte Trophäe, die unser Ordensmeister, z.B. zum Tauschen, immer bei sich hat. Wir sind eben eine Faschingsgilde, die sich sehen lassen kann.

Gerhard Helm
Ordensmeister



Griechenland am Alpenrand

Wer kennt nicht Georges Dimou - griechischer Gastronom, Schauspieler, Sänger... und seit vorigem Jahr Ehrensator der Döblinger Faschingsgilde.

Jedermann bekannt ist auch sein Lokal „Schwarze Katze“ in der Girardigasse, die heuer am 10. Juli nicht wegen einer Baustelle, sondern wegen des „40 Jahr-Jubiläums“ gesperrt wurde. Seine Schwägerin Margot und sein Schwager, Gildenregisseur Jean-Jacques Pascal, servierten unermüdlich griechische Köstlichkeiten wie Souvlaki, Fleischbällchen, griechischen Salat und natürlich Retsina, der bei Temperaturen von ca. 30 Grad gefährlich rasch entschwand. Seine Frau Ingrid und der Chef selbst sorgten

für den reibungslosen Ablauf des Festes. Verschiedene griechische Musiker verbreiteten griechische Stimmung, sodass ich sagen muss: „Mir fehlte nur mehr das Meer“.

Die Lebenslust, die Georges Dimou dabei ausstrahlte, war exorbitant. Es wurde Sirtaki getanzt, und die Stimmung steigerte sich von Stunde zu Stunde. Der absolute Höhepunkt war natürlich, als der Chef persönlich seine Lieder zum Besten gab!

Ich möchte Georges Dimou für den schönen Tag herzlich danken und freue mich schon auf das nächste völkerverbindende, familiäre Fest unter Freunden, um wieder kurzzeitig im Geist nach Griechenland zu entfliehen und das Meer rauschen zu hören.

WSt



Georges Dimou wurde vor einem Jahr der Senatortitel der Döblinger Faschingsgilde verliehen



40 Jahre „Schwarze Katze“ gingen nicht spurlos an Georges vorbei!



Griechische Musiker verbreiteten heimatische Stimmung: es fehlte nur mehr das Meer.



Es wurde Sirtaki getanzt, und die Stimmung steigerte sich von Stunde zu Stunde.



"DER HEURIGE"
in Wien-Neustift am Walde
www.zeileramhauerweg.at

1190 Wien, Rathstrasse 31

Telefon: 01/440 13 18

schuh-hofer



Schuhmode,
die zu Ihnen passt

Obkirchergasse 27, 1190 Wien

Tel.: +431 320 67 76, Fax: +431 323 87 23 0

e-mail: schuh-hofer@aon.at www.einkaufsstrassen.at

MARKUZY

Ing. Peter Markuzy GmbH
Döblinger Hauptstraße 79, A-1190 Wien

ELEKTRO

Verkauf: 01 / 368 34 49

Montage: 01 / 368 22 44

Fax: 01 / 368 71 68

office@markuzy.at

<http://www.markuzy.at>



Neustift am Walde

Telefon: 01 440 23 35

www.wienerheuriger.at

DÖBLINGER NARRENWECKEN



Samstag, 13.11.2010
19 Uhr 11

**Buschenschank Wolff,
19., Rathstraße 46**

**Platzreservierung notwendig:
0650 244 22 19**

jentzsch:

**Druckerei Jentzsch vereint
Qualität und Nachhaltigkeit**

Qualität und Umweltschutz
optimal zu vereinen ist
unsere Herausforderung
und Inspiration

Druckerei Hans Jentzsch & Co GmbH

Scheydgasse 31, 1210 Wien

T: +43 (1) 278 42 16 - 0

F: +43 (1) 278 42 16 - 50

ISDN: +43 (1) 278 42 17

E-Mail: office@jentzsch.at

www.jentzsch.at

Zum Mulatschag nach Loretto

Bereits zur Tradition geworden ist der sommerliche Gilden-Mulatschag des Landesverbandes Burgenland & Wien. Heuer lud die Gilde von Loretto erstmals zum fröhlichen Gelage.

Ein Wirt mit Festsaal hat bald eine Gemeinde, und auch Heurige sollen im Burgenland nicht allzu selten sein – aber womit Loretto als Veranstaltungsraum aufwarten kann, hat wohl keine andere Gilde: den ehrwürdigen Kreuzgang des ehemaligen Klosters zu Loretto. Und hier war schon alles wohl vorbereitet, als unser Blaguss-Bus vor der imposanten Basilika vorfuhr: der Kaffee duftete herrlich, die frischen Mehlspeisen und Bäckereien verströmten lieblichen Duft, den Wein riecht der gelernte Wiener, wie es im Liede heißt, ohnehin schon kilometerweit, und das Wasser - ja das floss im Munde zusammen ob all dieser Köstlichkeiten.

Ja und noch etwas roch wunderbar aus der Küche – ein Geruch, der nur schwer zu beschreiben ist, ein Duft nach zartem Fleisch, g'schmackigem Fett und knusprigen Schwarzeln ... das wird doch nicht ein

Spanferkel sein? Bingo – und weil sich eins allein fürchtet, auch noch ein leckeres Wildschwein dazu, mit Knödeln, wie sie wohl nur die Hände großzügiger burgenländischer Frauen formen können, die wissen, wie schlimm Hunger sein kann!

Doch bevor man sich mit aller Lust den Schweinen hingeben konnte, widmeten wir uns zunächst den Pferden – allerdings lebenden, mit echten Husaren oben drauf. Und diese zeigten,



Husarenvorführung mit Prinzenpaar Dorothy und Adam

dass sie nicht nur reiten können, sondern währenddessen auch allerlei Kunststücke zu vollbringen im Stande sind: und das mit Säbeln, Holzhackeln, Pfeil sowie Bogen – und dabei nur Zielscheiben oder Sandsäcke, nicht aber Leut' zu treffen (ein Umstand übrigens, über

den wir immer noch sehr dankbar sind).

Wer mit den akustischen Bedingungen barocker Kreuzgänge

vertraut ist, weiß, dass dort jedes Räuspern zum Donnerrollen wird. Man kann sich also vorstellen, welcher Wirbel bei einer Hundertschaft von nicht grad enthaltensamen Faschingsnarren herrscht, die versucht, die Schlager und Partyhits der Ein-Mann-Kapelle zu übertö-

nen. Da kann's dann schon passieren, dass Ihrem Berichterstatter akkurat die Verleihung des Loretтинischen Verdienstordens an unseren Landespräsidenten Lothar Reitingner entging. Lieber Lothar, von dieser Stelle aus im Nachhinein herzliche Gratulation!

Und als wir uns dann Stunden später zum Bus bewegten, war nicht mehr ganz klar, ob die Schwingungen im Kopf von den Dezibel oder den Promille herrührten – egal, wir haben uns wie immer bestens unterhalten und wurden allerfeinst versorgt! Wir sagen nochmals Danke unseren Freunden von Loretto für diesen wunderschönen Nachmittag und Abend und empfehlen uns der Schwarzen Madonna von Loretto in der Hoffnung, bald wieder in den heiligen Gängen nebst der Basilika zu Gast sein zu dürfen.

pwh



Bürgermeisterehepaar mit Akkordeon und Hexengeige (BM Felix Közar)



Verleihung des Ehrenzeichens der FG Loretto an Lothar



Spanferkelrippen sind am besten; Helga Kube FG Jedlersdorf und Landespräsi Lothar

TERMINE!

DÖBLINGER NARRENWECKEN

Samstag, 13. 11. 2010, 19 Uhr 11

Buschenschank Wolff, 19., Rathstraße 46
Platzreservierung notwendig: 0650 244 22 19

33. Döblinger Bezirksgerüchte

- | | | | |
|----|-------------|-------------------|--------------------|
| 1. | Freitag, | 18. Februar 2011, | 19:30 ^h |
| 2. | Samstag, | 19. Februar 2011, | 19:30 ^h |
| 3. | Sonntag, | 20. Februar 2011, | 17:00 ^h |
| 4. | Mittwoch, | 23. Februar 2011, | 19:30 ^h |
| 5. | Donnerstag, | 24. Februar 2011, | 19:30 ^h |
| 6. | Freitag, | 25. Februar 2011, | 19:30 ^h |
| 7. | Samstag, | 26. Februar 2011, | 19:30 ^h |



Kartenverkauf ab 18. Oktober!
Kartenbestellungen bei **LOTHAR REITINGER**
1190 Wien, Friedlgasse 19/6, Tel.: 0650 244 22 19
Email: lothar.reitinger@chello.at

HAUS DER BEGEGNUNG, WIEN 19., GATTERBURGGASSE 2a

DER WIENER NARR 2010/2011 IST EIN MEIDLINGER!

Ganz Wien weckt mit: am 11.11. um 11 Uhr 11 in der Meidlinger Fußgängerzone bei der U6-Station Niederhofstraße

„GZ02Z031255M“ P.b.b. Verlagspostamt 1190 Wien

IMPRESSUM



Medieninhaber, Herausgeber **DÖBLINGER FASCHINGSGILDE**
 1190 Wien, Friedlgasse 19/6 - ZVR 222057952 - www.doeblingerfaschingsgilde.at

Chefredakteur Paul W. HERZOG, Tel.: 0650 320 97 32, pwh@chello.at

Gestaltung, Produktion Erhard STEINHAGEN, Tel.: 0664 540 61 62, erhard@steinhagen.at

Fotos G. HAUBENWALLNER, F. HEINRICH, M. LEX, A. SCHÖRNER, GILDE privat

Auflage, Erscheinungsart 1.300, 3 x jährlich

Erscheinungsort und Druck Wien, Hans JENTZSCH & Co GmbH, 1210 Wien, Scheydgasse 31

Offenlegung der Blattlinie gemäß § 25 Absatz 4 Mediengesetz: „Dö-Dö-Bling-Bling Deformation der Döblinger Faschingsgilde“.
 Unternehmensgegenstand: Herausgabe und Vertrieb des periodischen Druckwerkes „Dö-Dö-Bling-Bling Deformation der Döblinger Faschingsgilde“.
 Grundlegende Richtung: Offizielles Mitteilungsorgan der Döblinger Faschingsgilde.